

Echtzeitüberweisungen ab Januar: Geldtransfers in Sekunden möglich!

Ab 9. Januar 2025 sind Banken verpflichtet, kostenfreie Echtzeitüberweisungen in Euro zu ermöglichen.
Informieren Sie sich über die Änderungen!

Europa, EU - Ab dem 9. Januar 2025 wird die Bankenlandschaft in Europa auf den Kopf gestellt! Längst überfällig, endlich wird es möglich sein, Geldüberweisungen in Euro in nur 10 Sekunden durchzuführen. Wie **noe.ORF.at** berichtet, sind alle Geldinstitute ab diesem Datum verpflichtet, Empfang und Durchführung dieser Echtzeitüberweisungen zu garantieren. Von nun an können die Kunden rund um die Uhr auf ihr Geld zugreifen – auch an Wochenenden und Feiertagen. Eine Revolution, die lange erwartet wurde!

Doch damit nicht genug! Ab dem 9. Oktober 2025 müssen Banken zudem die Möglichkeit bieten, Geld selbst in Echtzeit zu versenden. Und das Beste daran? Zusätzliche Gebühren sind für diese Überweisungen verboten! Dies bedeutet, dass die Kosten nicht höher sein dürfen als bei herkömmlichen Überweisungen, wie die **Verbraucherzentrale NRW** ausführlich erklärt. Diese Änderung wird das Überweisen erheblich einfacher und schneller machen, ohne dass zusätzliche Kosten auf die Kunden zukommen. Bei vorherigen Möglichkeiten waren viele Banken aufgrund von hohen Gebühren gezögert, Echtgeldüberweisungen anzubieten, nun lautet die Devise: schnell und kostengünstig!

Wichtige Neuerungen und Sicherheitsaspekte

Die Neuerungen bringen nicht nur mehr Komfort, sondern auch einige Sicherheitsmechanismen mit sich. Jede Überweisung wird durch einen Abgleich der Kontonummer und des IBAN-Empfängernamens im Hintergrund überprüft. Dies soll das Risiko von Phishing-Methoden und anderen Betrügereien reduzieren.

Verbraucherzentrale NRW rät, bei Online-Banking besonders wachsam zu sein und verdächtige E-Mails zu ignorieren. Wer sich über die neuen Limits für Echtzeitüberweisungen Gedanken macht, kann individuelle Höchstsummen festlegen, um sich zusätzlich abzusichern.

Details	
Ort	Europa, EU
Quellen	• noe.orf.at • www.verbraucherzentrale.nrw

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at